

Pressemeldung (HMTM, 16.01.2026)

»Klangräume«:

Neujahrsempfang der Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater München Prof. Lydia Grün mit Amtschefin des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst Stephanie Jacobs

Unter dem **Motto »Klangräume«** lud die Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM), Prof. Lydia Grün, am Mittwoch, den 14. Januar 2026 Persönlichkeiten aus Politik, Bildung und Kultur zum Neujahrsempfang. Als Ehrengast sprach die Amtschefin des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK), Stephanie Jacobs.

In ihrem Grußwort würdigte **Amtschefin Stephanie Jacobs** die HMTM: »Die HMTM ist aktuell einer der spannendsten und lebendigsten Klangräume in München. Durch künstlerische Exzellenz, pädagogische Profession und wissenschaftliche Forschung entsteht ein einzigartiger Dreiklang für ein zukunftsweisendes Studienangebot in Bayern. Damit diese Musik auch räumlich den richtigen Resonanzboden findet, braucht die HMTM passende Voraussetzungen. Ich bin zuversichtlich, dass wir 2026 die nächsten entscheidenden Schritte in der Großen Baumaßnahme der Campusentwicklung der HMTM gehen werden.«

Prof. Lydia Grün, Präsidentin der HMTM, zog in ihrer Neujahrsrede eine Bilanz der letzten Jahre und gab einen Ausblick auf das neue Jahr: »Die HMTM ist mit ihren zwölf Instituten eine vielstimmige Institution, die ein gemeinsames Ziel verfolgt: die Förderung von künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Exzellenz. Eine klare Haltung und ein klares Profil machen die HMTM aus. Dazu tragen auch grundlegende Innovationen bei: der umfassende Forschungsschwerpunkt »Musik und Diktatur«, die Institutionalisierung der musikalischen Hochbegabtenförderung in der HMTM Young Academy, ein grundlegender Kulturwandel an der Ballett-Akademie, die Integration von KI in unser Studienangebot und vieles mehr. So schaffen wir Raum für künstlerische und wissenschaftliche Innovation und Reflexion.«

Die Gäste konnten sich auch über musikalische Beiträge von Studierenden und Lehrenden freuen:

Francesca Berardi, Junhao Huang, Flavia Metzner und Chen Zhang spielten mit sechs bzw. acht Händen auf einem Flügel Werke von Sergej Rachmaninov und Albert Lavignac.

Prof. Ali Nikrang, dessen Professur für KI und Musikalische Kreation an der HMTM durch die Hightech Agenda des Freistaats Bayern ermöglicht wurde, gab Einblick in seinen Arbeitsbereich. Als Beispiel stellte er u.a. das Projekt der Kompositionsstudentin **Danielle Lurie** »Der Flederfrosch« vor, das im Rahmen des Projekts »Walzersymphonie« des Ars Electronica Futurelab zum Johann Strauss Festjahr 2025 in Wien mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Zum Abschluss interpretierte die Gitarristin **Laura Lootens**, die Preisträgerin des bayerischen Kunstförderpreises 2025 und HMTM-Alumna sowie Lehrbeauftragte, »Asturias« von Isaac Albéniz.

Weitere Informationen: hmtm.de

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de